

AMV. News 1/2015

1 Bald ist es soweit!

Ein (ge)wichtiger Entscheid steht vor Tür ...
→ Michael Bouvard

2 Personelles → Michael Laufer

3 Rektorenwahl in Zofingen → Moritz Spillmann

4 Lohnrunde 2015 → Michael Laufer

5 Was sonst auch noch so läuft ... → Michael Bouvard

6 AMV. Heft 2015 → Britta Holden

IMPRESSUM

Herausgeber → AMV. Lehrpersonen Mittelschule Aargau

Redaktion → Michael Bouvard und Michael Laufer

Gestaltung → Michael Bouvard

Erscheinungsweise → 4 bis 6 mal jährlich

Ausgabe → Nr. 1 / Januar 2015

Kontakt → news@a-m-v.ch

Die bisher erschienenen Newsletter sind unter a-m-v.ch in digitaler Form als Download verfügbar.

Bald ist es soweit!

Am Mittwoch 25. Februar findet um 18.00 Uhr an der Alten Kanti Aarau die Jahresversammlung 2015 statt. Wir werden an dieser Zusammenkunft – entgegen der im letzten Newsletter skizzierten Roadmap – den alv-Beitritt zur Abstimmung bringen. Franziska Peterhans, Zentralsekretärin des LCH¹ wird das Gastreferat halten. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme an diesem wichtigen Anlass!

Im ersten Semester 2014/15 hat der Vorstand das Geschäft alv-Beitritt konsequent weiter verfolgt. Wir haben Gespräche mit dem Präsidium und der Geschäftsführung des alv geführt und unser Vorhaben mit Beat Zemp, dem Präsidenten des LCH, besprochen und an verschiedenen Veranstaltungen des alv teilgenommen und dadurch die Gremien und Strukturen des alv im Verbandsalltag kennenlernen dürfen. Bei dieser Annäherung sind wir einem professionell aufgestellten, transparent kommunizierenden und schlagkräftigen Verband begegnet. Insbesondere die klaren Strukturen (mit einem Vollzeitsekretariat, einer kompetenten Geschäftsleitung, einem solidarischen Verbandsrat und einer pointierten Präsidentin) und der klar und fair geregelte Umgang mit proprietären Interessen und allfälligen Interessenskonflikten hat uns überzeugt. Als Mittelschullehrpersonen wären wir als Teil des alv im künftigen politischen Diskurs wesentlich mächtiger und agiler (in der Geschäftsleitung des alv sind zur Zeit zwei Grossräte vertreten). Auch der Austausch mit anderen Mitgliedsorganisationen hat uns bestärkt, den Beitritt zu forcieren.

Der AMV. würde als künftige Mitgliedorganisation des alv in der heutigen Form weiterexistieren (inkl. Vorstand, Newsletter, Vereinsvermögen etc.), in den Statuten müsste lediglich eine Passage eingefügt werden, welche die Zugehörigkeit zum alv umschreibt.

Aus den skizzierten Gründen und weil wir im gesamten Annäherungsprozess keinerlei doppelte Böden, Fallstricke und Abgründe entdeckt haben, werden wir bereits an der kommenden Jahresversammlung über den Beitritt abstimmen. Die Einladung zur Jahresversammlung wird die nötigen Fakten enthalten.

Der Vorstand schlägt der Basis, im Sinn eines Gesamtpakets, die gleichzeitige Kollektivmitgliedschaft zum VSG² vor. Der VSG als einzige gesamtschweizerische Vertretung der Mittelschullehrpersonen wirkt auf Bundesebene in relevanten Projekten mit und ist in verschiedenen EDK-Kommissionen vertreten. Viele Lehrpersonen sind bereits VSG-Mitglied (bezahlen aber als Einzelmitglieder einen wesentlich höheren Beitrag).

Der Vorstand steht geschlossen hinter dem Gesamtpaket (alv-Beitritt und VSG-Mitgliedschaft) und vertritt die Meinung, dass dieser Akt der Solidarität und das geschlossene Auftreten der Lehrpersonen in der heutigen Bildungs- und Politlandschaft das einzig Richtige ist. Dass dabei der Mitgliederbeitrag signifikant steigen wird, kann nicht in Abrede gestellt werden. Die inhaltlichen Argumente und der Dienstleistungsmehrwert werden die Kostensteigerung allerdings um Längen kompensieren.

Wir sind gerne bereit, auf allfällige Fragen, und Unklarheiten einzugehen. Bitte melden Sie sich direkt bei den Vorstandsmitgliedern Ihrer Schule. Auch um eine kurze Meinungsäusserung (per Mail) wären wir Ihnen dankbar. Welche Option präferieren Sie: Status Quo, alv-Beitritt oder das – vom Vorstand vorgeschlagene – Gesamtpaket mit VSG-Mitgliedschaft?

Personelles

Britta Holden und Patrick Stagnoli treten per JV. 2015 zurück. Wir danken Ihnen herzlich für den engagierten Einsatz im Vorstand.

Für die KSWE und die NKSA suchen wir Lehrpersonen für den zweiten Sitz im Vorstand. Die KSWO ist nach der Jahresversammlung gar nicht mehr im Vorstand vertreten. Wir hoffen, dass sich dieser Zustand möglichst bald ändern wird! Erfreuliches ist aus Baden zu berichten: Susanne Gall stellt sich zur Wahl, um die Lücke zu schliessen, die im letzten Sommer durch den Rücktritt von Thomas Dittrich entstanden ist. Susanne Gall ist Juristin und unterrichtet an der KSBA Wirtschaft und Recht.

¹ Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz

² Verein Schweizerischer Gymnasiallehrerinnen und Gymnasiallehrer

³ Vereinigung der Instrumentallehrpersonen an Aargauer Mittelschulen

Rektorenwahl in Zofingen

Die Rektorenwahl an der Kantonsschule Zofingen sorgte zu Jahresbeginn für eine Überraschung. Neuer Rektor wird ein Quereinsteiger, der abgesehen vom Lehrdiplom kaum über berufliche Erfahrung im Mittelschul Umfeld verfügt. Nicht zuletzt aufgrund der anstehenden Schulleitungswechsel an weiteren Kantonsschulen kommt dieser Ernennung grundsätzliche Bedeutung zu.

Der Wahlentscheid stimmt nachdenklich. Neben dem gewählten Rektor bewarb sich auch der langjährige Prorektor der Schule um die Stelle. Doch offensichtlich traut das Departement BKS den Lehrpersonen die Führung der Schulen nicht (mehr) zu. Neben der Unsicherheit, wie ein fachfremder Rektor die Schule inhaltlich führen will, stellt sich auch die Frage, welche beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten die Lehrerinnen und Lehrer langfristig haben. Der Einsitz in die Schulleitung ist eine der wenigen Karrieremöglichkeiten im Lehrberuf.

Es macht den Anschein, dass in Zofingen ein Versuchsballon steigt. Ein Versuchsballon, dem hoffentlich bald die Luft ausgeht. Dabei geht es um mehr als eine Personalie. Es geht auch um Schulkultur. Die Entkoppelung von Schulleitung und Unterricht ändert das Berufsbild des Lehrers und der Lehrerin nachdrücklich. Wollen wir tatsächlich (neutrale) Lehrpersonen als normale Angestellte, die mit dem Verlassen des Klassenzimmers ihren Berufsauftrag erfüllt haben und als Privatpersonen nach Hause gehen? Wollen wir nicht Lehrerinnen und Lehrer, die sich mit innerem Feuer für das Vorankommen ihrer Schüler und Schülerinnen einsetzen und sich in hoher Verbundenheit mit der Schule für deren Wohl verantwortlich fühlen? – Entmündigung zersetzt Verantwortungsgefühl. Umso mehr müssen wir uns dafür einsetzen, dass Lehrkräfte an ihrer Schule auch in der Schulleitung Verantwortung übernehmen können, auch als Rektoren.

Der AMV wird deshalb beim Departement vorstellig werden und ausgehend von der Rektorenwahl in Zofingen die Frage nach dem Einstellungsverfahren bei Schulleitungen im Grundsatz besprechen. Dazu zählen insbesondere verbindliche Mitwirkungsrechte der Lehrerinnen und Lehrer. Im Fall Zofingen konnte die Lehrerschaft ihre Anliegen bezüglich Anforderungsprofil zu Beginn des Auswahlverfahrens einbringen: wichtig war ihr insbesondere *«mehrjährige Unterrichtserfahrung auf der Sekundarstufe II»*. – Es bleibt noch viel zu tun.

Lohnrunde 2015: Ein Art Scheinriese!

Der Grosse Rat ist der Empfehlung des Regierungsrates gefolgt und hat die Löhne des aargauischen Staatspersonals per 1. Januar 2015 um 1.0% erhöht.

Je 0.5% entfallen dabei auf eine allgemeine und eine individuelle Erhöhung. Der Anfangs- und der Endlohn steigen somit um 0.5%. Da jedoch wie üblich der Mutationsgewinn aus dem Lohnsummentopf entnommen wird (dieses Jahr rund 0.9%), reichen 0.5% individuelle Erhöhung bei Weitem nicht, um den Stufenanstieg zu halten.

Für viele Altersstufen im mittleren Bereich bedeutet dies eine Lohnsenkung zum vierten Mal in Folge!!! Ein kleines Beispiel: Eine 34-jährige Mittelschullehrperson verdiente 2011 noch CHF 121'108.– pro Jahr. Dieser Lohn schrumpfte kontinuierlich auf CHF 116'637.– im Jahr 2015. Der Aargau büsst damit weiter an Arbeitgeberattraktivität ein. Wie lange geht das noch gut?

Was sonst auch noch so alles läuft...

Zur Zeit beschäftigt sich der AMV Vorstand mit der Argumentation für die anstehende Vernehmlassung in der Pensenerhöhungsfrage, der Vernehmlassung zur Revision der Übertrittsverfahren in die Mittelschule (die heutige Bez-Abschlussprüfung wird ab SJ 2016/17 nicht mehr durchgeführt) und der Anhörung der EDK (via VSG) zu drei der fünf Teilprojekte zur langfristigen Gewährleistung des prüfungsfreien Hochschulzugangs für Maturandinnen und Maturanden (als Folge auf EVAMAR II). Das äusserst umstrittene Teilprojekt 1 zu basalen fachlichen Studierkompetenzen (Prof. Franz Eberle) wird zu einem späteren Zeitpunkt thematisiert.

Der IAM³ hat im Rahmen der Leistungsanalyse einen Erfolg erzielt: Der Grosse Rat ist mit 132:0 Stimmen auf die vorgeschlagenen Bedingungen (Rückkehr zur Lohnstufe 17) eingetreten und hat den budgetierten Sparbeitrag um CHF 250'000.– reduziert um die von BKS und IAM gemeinsam entwickelte neue Angebotsstruktur für den Mittelschulinstrumentalunterricht möglich zu machen. Die angepassten Massnahmen (Einführung eines Elternbeitrags im Freifach und der Ganzlektion im Grundlagenfach) wurde mit 127:2 Stimmen gutgeheissen.

Inwieweit sich das neue Modell in der Schulrealität behaupten wird, wird sich zeigen.

Übrigens: Eine Interpellation des Grossen Rats zur Prüfung eines neuen Mittelschulstandorts im Fricktal wurde von der Regierung negativ beurteilt. Wer hätte das gedacht ...

AMV. Heft 2015 «Geld und Bildung»

Das nächste AMV. Heft, welches im kommenden Herbst erscheinen wird, dreht sich um das Thema Geld und Bildung, oder Bildung und Geld (Arbeitstitel: Spar-Heft). Gerne nehmen wir inhaltliche Anregungen und Vorschläge auf. Kennen Sie Experten auf diesem Gebiet zu denen sie privilegierten Zugang haben? Haben Sie ein interessantes Teilthema im Hinterkopf? Wollen Sie selber etwas zum Thema verfassen? Es darf auch kurz, kontrovers oder witzig sein.

Ideenvorschläge senden Sie bitte bis am 15. April per Mail an [Britta Holden](#). Die ausgearbeiteten Texte und Beiträge müssen am 31. Juli vorliegen.

AMV. Agenda 2014/15

17. Februar 2015

→ AMV. Vorstandssitzung V

25. Februar 2015

→ AMV. Jahresversammlung 2015
18.00 Uhr, Aula, AKSA

25. März 2015

→ VSG Präsidentenkonferenz

26. März 2015

→ AMV. Vorstandssitzung VI

29. April 2015

→ BRNWCH Schulleitungssymposium

26. Mai 2015

→ AMV. Vorstandssitzung VII

29. / 30. Mai 2015

→ VSG Präsidententreffen

18. Juni 2015

→ AMV. Vorstandssitzung VIII

22. Oktober 2015

→ *aly*-Delegiertenversammlung